

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Ostfriesische Tageszeitung. Ausgabe Leer. 1938-1943
1940**

259 (2.11.1940)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-77869](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-77869)

Ostfriesische Tageszeitung

Veröffentlichungsblatt der NSDAP. und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagsort: Emden, Klammendammstr. 10. Herausgeber: Kurt B. ...

Ercheint wochentlich mittags. Bezugspreis in den ...

Folge 259

Sonabend/Sonntag, den 2./3. November

Jahrgang 1940

Luftwaffe versenkt dreizehn Schiffe

Eine Heinkel 111 schießt einen Kreuzer und drei Frachter auf den Grund des Meeres Großer Schlag gegen englische Geleitzüge

Berlin, 2. November

Nachdem die Engländer in den letzten Tagen unter Ausnutzung des unsichtigen Wetters es wiederum verstanden hatten, die bedrängte Verlegungsfrage ihrer Hauptstadt durch unmittelbare Seezugänge zu verbessern, haben sie am 1. November von der deutschen Luftwaffe wiederum einen kräftigen Deutschert erhalten. Im Laufe des Tages wurden aus drei Geleitzügen dreizehn Schiffe mit insgesamt 47.000 Tonnen versenkt und neun weitere Schiffe mit einer Gesamttonnage von etwa 36.000 BRT schwer beschädigt.

Die Angriffe fanden sämtlich vor der britischen Südküste statt, kurz bevor die Briten ihre wertvolle Ladung in den Hafen einbringen konnten. Sturzstempferbände griffen vor der Themsemündung sowie bei Dover zwei durch Kriegsschiffe und Flugzeuge stark gesicherte Geleitzüge an und rieben sie durch zahlreiche Volkstreser fast vollständig auf. Darüber hinaus vollbrachte die Besatzung einer Heinkel 111 noch eine besondere Leistung. Sie versenkte aus einem dritten, aus über 20 Kreuzern, Zerstörern und U-Booten gesicherten Geleitzug heraus im Seegebiet von Great Yarmouth einen Kreuzer und drei Frachtschiffe.

Ein Verzweitungsschritt

In Ostfriesland, 2. November 1940.

Niemals hat England soviel diplomatische Schlappen erlitten wie jetzt, die britische Diplomatie ist dabei, von der Bühne abzutreten. Diese für London so bittere Feststellung ist nicht etwa von deutscher Seite getroffen worden, sondern ist in einem Blatte in Rio de Janeiro zu lesen. Offenichtlich erzielt die Weisheit des Kriegsgenerals Eden ja auch nicht jenes Ergebnis, wie es sich ihm zur Fragegeber wünschen muß, um die Stimmung der von ihm ins Verderben geführten Bevölkerung nicht noch mehr zu verschlechtern.

Das Geschehen der letzten Woche hat gezeigt, daß Statten auf der See ist, um sich im Mittelmeer nicht vor einer vollendeten Lausche stellen zu lassen. Rom hat den überzeugenden Nachweis geliefert, daß schon seit langem Griechenland die Geschäfte Londons besorgt hat. Und es ist nicht das erkennbar, daß der jetzige englische Ministerpräsident, der nunmehr im Rahmen Osten selbst die Leitung übernehmen will, einen Balkanplan entworfen und durchzuführen getrachtet hat! Aber es muß wenig Verwunderung hervorrufen, daß die Engländer im Weltkrieg zu erinnern, für das Churchill als Erster Lord der Admiralität verantwortlich gewesen ist. Er hat damals einen jener „jägerischen“ Rückschlüsse vorgenommen, als er den bewährten Meister er sich in diesem Kriege in Adonais und Dintirchen erweisen hat.

Nach langem Sin und Her wurde Anfang 1915 der Plan die Mittelmeere von Salon nach auszurollen, zu vermittlungsversucht. Die türkischen Besatzungen wurden vorbereitet; aber der von deutschen Offizieren vorbereitete und geordnete Widerstand war nicht zu brechen. Im Verlaufe der Kämpfe wurden drei englische U-Boote versenkt. Am 18. März 1915 galt der Durchbruchversuch als völlig gescheitert, so daß Churchill eine verneinte Flotten- und Heeresunternehmung ansetzen mußte. Aber in blutigen Angriffen und Abwehrkämpfen erlitt die Front, ohne dem Planenangriff gegen die Mittelmeermächte den erwünschten Erfolg zu verschaffen. An sich hätte dieses große Verlangen genügen müssen, um Churchills Ansehen zu untergraben. Aber der gefällige Betrüger verlor es die später — im Herbst 1918 — in Saloniki gelungene Landung als keinen Erfolg zu buchen, obgleich er damals gar nicht im Amt war.

Von englischer Seite ist wiederholt betont worden, daß man rechtzeitig in Griechenland handeln müsse, um die Abwehrkräfte zu treffen. Italien hat seine Macht im Mittelmeer aber erst nach Churchill, so daß eine Hebercampung durch Churchill nicht möglich gewesen ist. Athen hat die Warnungen aus Rom in den Wind geschlagen und muß nun die

Nach zwanzig Millionen

Berlin, 2. November.

Nach den bisher vorliegenden Meldungen erbrachte die am 19. und 20. Oktober durchgeführte Reichsstrafensammlung das Ergebnis von 19.931.432,80 RM. Das Ergebnis hat sich gegenüber der gleichen Reichsstrafensammlung des Vorjahres um 4.889.144,15 RM — das sind rund 29 vom Hundert — erhöht. Damit steigerte sich der Durchschnitt von 1939 auf 23 RM je Kopf der Bevölkerung.

Auch das Ergebnis der Strafenammlung im zweiten Kriegswinterhilfssemester ist ein Hinweis der inneren Gesetzmäßigkeit des deutschen Volkes, ein Bekenntnis zur Gemeinschaft, die das Geheimnis der Kraft und Größe Deutschlands bedeutet. Jeder Volksgenosse weiß heute, daß die Mittel des Kriegswinterhilfswertes den Schutz der deutschen Familie widerstellen, daß die Partei im Winterhilfssemester den Ausdruck der Kraft unserer Gemeinschaft sieht. Jeder Opferbrant, jede Reichsstrafensammlung sind ein Gradmesser der inneren Haltung und des Widerstandswillens des deutschen Volkes. Den Millionen kritischen Plutokraten steht der klare, mächtigere, entschlossene Wille jedes Deutschen zum Sieg entgegen.

Griechischer Oberbefehlshaber abgesetzt

Unter dem Druck des italienischen Vormarsches - Nur kleinere Einheiten leisten Widerstand

Drahtbericht unseres Vertreters in Rom

Rom, 2. November

Starke motorisierte italienische Verbände, Alpentruppen und albanische Einheiten beteiligen sich am ununterbrochenen Vormarsch in Nordgriechenland. Die ersten Geleitzüge wurden von Einheiten der albanischen Miliz durchgegriffen. Der gegenwärtige Widerstand sowie die Gefährdungswierigkeiten und finanziellen Verhältnisse konnten den italienischen Vormarsch nicht aufhalten. Die albanische Widerstand in dem bisher von den Italienern besetzten Gebiet feierte die einmarschierenden italienischen Truppen als Befreier. Der italienische Vormarsch geschieht unter heftigem Regen, der seit mehreren Tagen ununterbrochen fällt und das Operationsgebiet in einen ungesunden Sumpf verwandelt. Es handelt sich dabei um ein Gelände, in dem jedes Straßenglied fehlt.

Die griechische Verteidigungsstaffel wird von den italienischen Kriegsberatern dahin geschuldet, daß die griechischen Truppen vergeblich Widerstand leisten, sich jedoch dann möglichst schnell auf eine räumliche Linie zurückziehen, wenn sie sämtliche Straßen und Verkehrswege zerstört haben.

Wie die fachliche Presse meldet, befinden sich nunmehr sämtliche griechischen Flughäfen und Luftstützpunkte unter Kontrolle der italienischen Luftwaffe. Besonders schwer schienen die Beschlüsse durch die italienischen Luftangriffe in Patras zu sein. Die Bombardierung des größten griechischen Luftstützpunktes bei Athen wurde durch italienische Kampfbomben vom Typ „Mare“ ausgeführt, von denen jeder Apparat tausend Kilogramm Bomben mit sich nehmen kann. Zielungsstöße betrafen, daß zahlreiche Anlagen und Flugzeuge am Boden vernichtet wurden. Die griechische Luftabwehr verlegte beim ersten Angriff vollständig, so daß die italienischen Luftstaffeln ihre Ziele ungehindert erreichen konnten.

Auf Grund der bisherigen Misserfolge des griechischen Heeres hat die griechische Regierung italienischen Meldungen zufolge, den Oberbefehlshaber des Heeres abgesetzt und General Papagos, den Chef des Generalstabes, zugleich zum Befehlshaber des Heeres ernannt.

Die Nation unzufrieden

Rom, 2. November.

Nach einer Meldung des „Resto del Carlino“ sind italienische Truppen im nordgriechischen Grenzgebiet bis etwa sieben Kilometer hinter die albanische Grenze vorgedrungen. In Athen wird die Bevölkerung durch Nachrichten über den Vormarsch nicht getraut. Dagegen wird die Meinung geäußert, daß der griechische Kronprinz, Kronprinzenwitwe und des Königs und der des Königs, unter Volkstausch gestellt sei. Melaxas, ein aus den englischen Behörden das Geschehen, den Kronprinzen zu entfernen und

womöglich nach Kanada befördern zu lassen. In diesem Zusammenhang unterstreichen die fachlichen Zeitungen die große Unzufriedenheit in den griechischen Massen gegen die Regierung und die lebanitische Clique, so daß die innere Front möglicherweise von sich aus Übererzählungen unangenehmer Art für die Engländer zeigen könnte.

London fordert: Verbluten

(Von unserem Vertreter in Stockholm)

Stockholm, 2. November. England legt auffälligen Nachdruck auf zwei Ziele seiner Griechenlandpolitik: Griechenland von jedem Einlenken oder einer Kapitulation abzuhalten und auf die Ausbreitung des Konfliktes auf andere südeuropäische Staaten. Wenn Griechenland überannt werden sollte, so würde in London verhandelt, dann werde es trotzdem nicht kapitulieren. Auf jeden Fall sei es zweifelhaft, ob das in Griechenland — von England! — angeführte Feuer lange an seiner Ausbreitung gehindert werden könne.

Modernste Waffen gegen schlechte Rüstung

Jugoslawien über die Kampfaussichten der Griechen

Drahtbericht unseres Vertreters in Belgrad

Belgrad, 2. November.

Die deutschen und italienischen Pressefonten über die Lage im Südosten werden, in Belgrad mit großer Befriedigung aufgenommen. Man hat sowohl in den politischen Kreisen als auch in den breiten Bevölkerungsschichten Jugoslawiens die Überzeugung gewonnen, daß die Abwehrkräfte nur im Interesse des Friedens und einer stabilen Ordnung handeln. Die bisherigen Erfolge der Italiener haben in Jugoslawien angesichts der kühnen Wetters und des schwierigen Geländes ihren Eindruck nicht verliert. Insbesondere in militärischen Kreisen glaubt man, daß die Griechen nicht in der Lage sind, ernsthaften Widerstand zu leisten. Der Militärattaché des Vizekönigs „Frank Drenth“ weist auf die mangelnde technische Ausrüstung der griechischen Armee hin, die fast über keine motorisierten Einheiten verfüge und nur kleine Panzerwagen besitze. Die Italiener dagegen, so heißt es in dem Bericht weiter, seien mit den modernsten Waffen ausgerüstet, wobei „nicht außer Betracht“ lassen dürfe, daß die letzten schnellen Panzertruppen zur Überwindung der schwierigen Geländesituation auch auf schlechten Straßen erfolgreich einsetzt werden könnten.

„Schwüle Mißstimmung“ in England

Arbeiter beklagen sich über mangelnden Schutz - Erhöhte Feuerwehr

(Von unserem Vertreter in Stockholm)

Stockholm, 2. November.

Der englische Flugzeugbeschäftigungsminister Lord Beaverbrook hat eine Maßnahme ergriffen, um die Unzufriedenheit unter den englischen Rüstungsarbeitern zu beheben und die von ihm stets geforderte, aber immer schwer durchführbare Aufrechterhaltung der vollen Arbeit trotz der dauernden Luftangriffe zu sichern. Er hat eine Reihe von Gewerkschaftsjournalisten aufgeboten, die von einer Flugzeugfabrik zur anderen reisen und der Arbeiterschaft zureden müssen; sie sollen vor allem die Sicherheitsverhältnisse unterhalten und zwischen Arbeitern und Fabrikleitungen vermitteln. Ein erstes neutrales Zeugnis über das Sichtbarwerden von Unruhererscheinungen in der

englischen Arbeiterschaft wird in einem Londoner Bericht einer schwedischen Zeitung geliefert deren Vertreter in England nach dem Besuch in einem von ihm nicht näher genannten — mutmaßlich mittelländischen — Fabrikbetrieb über „schwüle Mißstimmung“ unter der dortigen Arbeiterschaft berichtet. Die Ursache liegt nach seiner Darstellung vor allem in dem Mangel an ausreichendem Schutzmitteln gegen Bombenangriffe. Überhaupt sei das Problem der Erhöhung der Erzeugung für England noch immer das Brennende aller.

Der schwedische Gewerkschaftsleiter äußert über letztere Mißstände, die durch den Mangel an Schutzräumen in London hervorgerufen worden seien. So ist es jetzt üblich, daß man bereits um neun Uhr morgens Schlagen vor (Fortsetzung auf Seite 2)

Munitionsschuppen in die Luft geflogen

Volltreffer in englischen Flugzeughallen und Unterkünten - Transportschiff durch Bomben verrentet

○ Berlin, 2. November.

Folgen seiner Schuld büßen. Man fragt sich nur, wie verbietet die verantwortlichen Staatsmänner sein können, sich als „Korweger des Balkans“ für die Briten aufopfern zu wollen. In welcher Art jedenfalls das von London gegebene Wort gehalten wird, sollte sich auch in Südbritannien herumgerädeln haben. England nun vorerst die gewünschte Gelegenheit, um durch bekannte Großprediger einen Erfolg anzuführen, dessen Wünschen mehr als fragwürdig erscheinen.

Aber es zeigt sich das verständliche Bemühen, den rettenden Strohhalm zu erklimmen, nachdem das düstere Zukunftsbild Churchills, falls London in Schut und Mitleid versinken zu lassen, mehr und mehr bittere Wirklichkeit wird. Selbst das unglückliche Wetter der letzten Tage hat die Kraft der deutschen Verletzung nicht geschwächt. Ammer frohlicher wird das Dämon der Beförderung, die bezüglich den Bau der vergrößerten Schuträume fordert, zumal der kalte Herbst die ersten Hinweise auf das Ausmaß der Schreden im Winter bietet. Schon jetzt werden Stimmen laut, daß die Gefahr, daß Schweden ausbrechen, ernst ist. Das Verheerens ist arg in Mitteldeutschland gesungen; denn die Anführung der Regierung, durch vierhundert „Kontingente“ nicht den drohenden Verbindungen wiederherzustellen, spricht für sich. Ein Notplaner, der die Schreden des Bürgerkrieges auf der Überfliegen halbinfeln mitgemacht hat, hat dem Londoner Vertreter der „Stockholmer „Ana Dagligt Allehand““ erklärt, schon heute sei London in Schim mer daran als seinerzeit Madrid...

Unter diesen Umständen versteht man die Verweigerung Churchills, der gleichzeitig durch seine ihm ergebene Presse das Verfahren von Coué anzuwenden läßt, um unermüdetlich zu erklären, es geht uns immer besser. Aber der Kriegensprecher kann die durch die Schwermächte eingeleitete Entwicklung, zu einem besseren Europa zu gelangen, nicht aufhalten. Zwischen den Treiben des Führers und des Duce am Brenner und in Florenz haben sich Möglichkeiten angebahnt, die weltgeschichtliche Bedeutung erlangen werden. Spanien weiß seinen Platz an der Seite der Briten, die das Tor der neuen Zeit aufschließen. Und Frankreich, nicht die Schlichter unter das Hauptbild, das durch eine Englandbürgerschaft gekennzeichnet ist. Wohl kann Paris nicht von der schweren Schuld freigesprochen werden, einen Krieg gewollt zu haben, den es bekommen und verloren hat. Aber es zeigt nun beginnender Einigkeit, die neue Ordnung in Europa, die durch das Bündnis der Völkermächte bestimmt wird, anerkennen und damit feierliche Einmütigkeit der Briten in die Belange unseres Erdteils ablehnen zu wollen. Vielleicht ahnt schon Churchill die Ausmaße des Kommen und läßt seinen König Georg rufen nach den Verführten von einst. Aber Europa hört nicht mehr auf London, mögen auch die Griechen den traurigen Ruhm erwerben, als die letzten auf den schlichten britischen Heim getroffen zu sein... M. F.

„Schwüle Mißstimmung“ in England

(Fortsetzung von Seite 1)

Ihr Untergrundbahnlinien ansetzen steht. Eine unglückliche Menge an Arbeitskraft geht allein durch dieses Ansehen vor den Schranken verloren, da Zehntausende von Frauen sonst in der Kriegsinindustrie verwendet werden könnten. Die vielfachen Verhörungen von Regierungsseite, für den Bau von Schuträumen zu sorgen, seien bisher unerfüllt geblieben.

„Daily Mail“ rückt einen scharfen Angriff gegen die Armeelieferung im Kriegsministerium, weil sie es abgelehnt habe, Soldaten zur Ablösung der überarbeiteten und völlig erschöpften Luftschiffe und Feuerlöschmannschaften über anderer Kräfte der zivilen Bevölkerung zu beschaffen. Nach Ansicht des Kriegsministeriums sei es unmöglich, die Ausschubnung der Truppen zu unterbrechen. Die Auftrümmungsarbeiten gehen äußerst langsam voran. „Daily Herald“ erwähnt als Beispiel für Verarmung zum Schwaben des Landes den Fall einer Bäckerin in Dillon, die vor sieben Wochen bei einem Bombardement beschädigt wurde. Geldern habe man die dortigen Vorräte an Mehl, Zucker und Fett unter den Trümmern liegen lassen.

Fünf Generationen ausgezeichnet

○ Jella-Mehlis, 2. November.

Durch die Auszeichnung eines Oberleutnants in Jella-Mehlis mit dem Eisernen Kreuz 1939 kann diese Familie mit Stolz auf fünf Generationen tapferer Männer zurückzuführen, die alle das Eisene Kreuz trugen. Im Jahre 1815 wurde der Urgroßvater des jetzt Ausgezeichneten in Paris mit diesem Orden belohnt, während 1870 der Urgroßvater und Großvater die Auszeichnung erhielten. Der Vater wurde im Weltkrieg mit dem Eisernen Kreuz 1. und 2. Klasse ausgezeichnet.

Wissen Sie, wie der Fachmann raucht?*)

ATIKAH 5A

*) Der Fachmann kostet zunächst das „kalte“ Aroma mit ein paar Zügen und rückt dann dem zündenden langsam-bedeckend weiter, damit nicht eine zu scharfe Glut das Aroma „verdrängt“. Nur so kann man alle Feinheiten der Mischung heraus-schmecken, die bei besseren Cigaretten oft bis zu 100 verschiedene Tabaksorten und Klaffen enthält.

Das Oberkommando der Wehrmacht gab am Freitag bekannt:

Besonders angünstiges Wetter veranlaßte die Engländer, ihre Kampflustigkeit in der Luft völli g einzustellen. Die deutsche Luftwaffe hingegen setzte ihre Angriffe gegen London und andere kriegswichtige Ziele in Süd-, Mittel- und West-England fort. Im Südwesten von London waren als Folge von Bombenangriffen auf eine Bahnanlage und ein größeres Gas-Brigade Gebäude Brände zu beobachten. Bei Birmingham und am Südrand von Bristol sind Aufstufungswerke erfolgreich mit Bomben belegt worden. Beim Angriff auf ein Munitionslager westlich von London flogen mehrere Munitionsschuppen in die Luft. Ein Eisenbahnzug wurde zum Entgleisen gebracht. Bei weiteren Angriffen gegen britische Flugplätze konnten Volltreffer in Hallen, Schuppen und Unterkünten festgestellt werden. Eine Anzahl am Boden stehender Flugzeuge wurde im Tiefangriff mit MG-Fireur belegt und beschädigt.

In den Gewässern westlich von Irland wurde ein italienisches Transportschiff von etwa 6000 BRT durch Bombentreffer verrentet. Am 6. November des Südküsten Englands verpflanzten Kampflustiger einen Geleitzug. Sie erzielten mehrere Volltreffer und trafen ein Schiff so, daß es mit Schlagseite liegen blieb.

Vor der norwegischen Westküste wurde ein feindliches Flugzeug vom Muster Dornier-Heinkel im Luftkampf, ein weiteres durch ein Minenflugboot abgeschossen. Eigene Flugzeugverluste sind nicht entstanden.

Stotenspunkt Kalibaki erreicht

○ Rom, 2. November.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Die Operationen in Epirus entwickeln sich planmäßig. Unsere Truppen haben den strategischen Stotenspunkt Kalibaki erreicht. Die Wiederherstellungsarbeiten der vom Feind auf dem Rückzug verursachten Unterbrechungen gehen weiter.

In Nordafrika haben unsere motorisierten Kolonnen feindliche Kräfte angegriffen und bis über Alam-el-Sami (40 Kilometer östlich von Sidi el Barani) hinaus verlegt. Unsere Luftwaffe hat heftige Angriffe gegen die feindlichen Stellungen unternommen, wobei es mit feindlichen Jagern zu heftigen Kämpfen kam. Sieben feindliche Flugzeuge wurden von unseren Bomben, weitere zehn von unseren Jagern abgeschossen. Der Abbruch von weiteren zwei Flugzeugen ist wahrscheinlich. Drei eigene Flugzeuge fehlen. Die feindliche Luftwaffe hat die Flugplätze der Marzouk angegriffen, was einen Toten und drei Verwundete sowie leichte Materialschäden zur Folge hatte.

In Djibouti verurteilten feindliche Luftangriffe auf Abi-Galla leichte Schäden. Drei Gebelebene wurden verletzt; ein Angriff auf Mogadit blieb ohne Folgen.

Die feindliche Luftwaffe hat verschiedene Bomben — darunter eine Brandbombe — auf Neapel abgeworfen, die geringe Schäden in S. Agostino, Porta Capua und in S. Maria della Vittoria anrichtete. Ein Toter und fünf Verwundete sind zu beklagen.

Churchills erste Hilfe: Alberne Lüge

Keine britischen Bomben auf Stampalia - Falschmeldungen um die „Selli“

(Drahtbericht unseres Vertreters in Rom)

○ Rom, 2. November.

Wie schon bei den verflochtenen Verbündeten, so besteht auch für Griechenland die britische Hilfe zunächst in einer Lavine von Rügen. Während noch die Waffen in Athen über das Einlaufen der britischen Flotte in Saloniki jubelten und die Waffen in Saloniki wiederum das Einlaufen der britischen Flotte im Namen von Athen feierten, — die Flotte war jedoch in seinem der Häfen — verbeistete die Engländer die Nachricht von einem großen Luftangriff im Ägäischen Meer. Danach hatten englische Bomber die in nächster Nähe der griechischen Inselbühnen gelegene Insel Stampalia in Grund und Boden bombardiert. Was dazu in Rom festgestellt wird, ist an der Nachricht

lein Wort wahr. Noch nicht einmal in der Nähe der Insel wurden je englische Verbände geschickt, so daß es sich um einen der üblichen geographischen Irrtümer Churchills handeln muß.

Um die griechischen Massen gegen Italien aufzuföhren, kann jedoch nach der Ergebnisse der Prüfungskommission gefürchtet, die zur Untersuchung der feinerzeit gemeldeten Verletzung des griechischen Minenkreuzers „Selli“ eingeleitet war. Nach Reuter hat sich einwandfrei ergeben, daß ein italienisches U-Boot den Kreuzer torpediert hat, da die Bruchstücke des Torpedos bewiesen, daß es sich um einen Torpedo italienischer Bauart handelte. In Rom bemerkt man dazu, daß die in Italien, zumal in Fiume, hergestellten Torpedos an die Kriegsmarine der ganzen Welt verkauft wur-

den, darunter auch an die britische Kriegsmarine. Wenn der griechische Kreuzer durch ein italienisches U-Boot torpediert worden wäre, so hätte man sicherlich nicht gerade ein Torpedo verwendet, das die genaue Firmenbezeichnung und den italienischen Herstellerort sichtbar trug. Der Anschlag wurde vielmehr von einem englischen U-Boot verübt, das sich, um das griechische Volk gegen Italien einzunehmen, eines italienischen Torpedos bediente. In denselben Absicht britischer Vögen gehören auch die Meldungen über Aufstände in Albanien, zum „freigedigen griechischen Vömaris“ in Albanien, die Eroberung von Coriza usw., die von den englischen Nachrichtenbüros selbst Jüngen getraut werden, da zu gleicher Zeit Einzelheiten von italienischen Vömaris in Griechenland gemeldet werden.

Vorausabteilung hindert Brückensprengung

Alle griechischen Ströme führen Schwafer

(Drahtbericht unseres Vertreters in Rom)

○ Rom, 2. November.

Mit dem Vordringen über den Kalamasfluß befinden sich die Vorposten der motorisierten italienischen Divisionen in der Nähe der griechischen Stadt Sannina. Nach den Karten in der italienischen Presse scheint der Feldzugplan zuerst drei Offenloboagen vorzuziehen, und zwar von dem äußersten Süden Albaniens über den Kalamasfluß auf Iannina, von der albanischen Grenzstadt Berat auf Westjordan und schließlich vom äußersten Südpol Albaniens aus auf Florina, anheimend zum Vorstoß auf den Golf von Saloniki. Trotz der außerordentlichen Geländebeschwerigkeiten geht der Presse zufolge der Vormarsch ungehindert vor sich. Die griechischen Truppen räumen in den meisten Fällen kamplos das Feld und zerföhren alle Verkehrsanlagen, die den nachdrängenden italienischen Divisionen zugute kommen könnten.

So wurden alle Brücken über die hochgehenden Flüsse gesprengt, konnte jedoch nach Reuter nicht der feinerzeit gemeldeten Verletzung werden. In einem Fall gelang es den italienischen Vorausabteilungen, die Sprengung einer wichtigen Brücke durch überraschende Gefangennahme des Sprengkommandos, das schon die Ladung gelegt und die Zündschnur entzündet hatte, zu verhindern.

Die Luftwaffe hält nach Schilderung der Zeitungen die großen griechischen Luftstationen unter händiger Kontrolle, und zwar in erster Linie die Luftstützpunkte von Rapot, Patras und Saloniki. „Corriere della Sera“ gibt ferner als taktisches Ziel die Eisenbahnlinien Saloniki-Athen und Korinth-Patras-Tripolis-Korinth an. Die Straßen in Griechenland sind infolievon keine wichtigen Ziele, als sie in einem derart schlechten Zustand sind, daß ihre Bedeutung als gering beurteilt werden muß.

Kornkammer Wartheland — einmal in Zahlen

Jährlich 1,1 Millionen Tonnen Ueberfluß an Brotgetreide möglich

(Drahtbericht unseres Vertreters in Posen)

○ Posen, 2. November.

Die Ausprägung des Begriffes vom Reichsgau Wartheland als der Kornkammer des Reiches hat die Frage nach den Möglichkeiten der Landwirtschaft im Warthegau aufkommen lassen. Hierüber liegt nunmehr amtliches Material vor, das in eindrucksvollen Zahlen einen Begriff davon vermittelt, welche landwirtschaftlichen Leistungserföhren in diesem jüngsten Reichsgau ruhen.

Dieser rund 47 000 Quadratkilometer große Gau verfügt über 22 Prozent Boden, der alle Früchte trägt, etwa 40 Prozent sind mittlerer und 38 Prozent leichter Boden; letzterer soll besonders umfangreichen Aufzuchtungsplänen erschlossen werden, die bereits in Arbeit sind und das Gesicht der Landschaft dieses Gaus nach einer Generation völli g verändern werden.

Obwohl die polnische Wirtschaft bei weitem nicht die technischen Möglichkeiten zu erschöpfen verstand, die der Einsatz von Düngemitteln und modernen landwirtschaftlichen Maschinen bietet, wurden jährliche Ueberflüsse von bis zu 430 000 Tonnen Brotgetreide aus diesem Gebiet erzielt. Die Gesamterzeugung an Brotgetreide in den Jahren 1933 bis 1937 betrug jährlich 2 355 000 Tonnen. Unter Einsatz moderner Maschinen, vermehrter Düngemittel, geeigneter Sortenauswahl usw. läßt sich die Brotgetreideerzeugung bei gleichbleibender Anbaufläche auf 3,1 bis 3,2 Millionen Tonnen steigern. Nach vorsichtiger Schätzung des Eigenverbrauchs könnten

hieron jährlich durchschnittlich 1,1 Millionen Tonnen als reiner Ueberfluß an das Reich abgegeben werden.

Wesentlich liegen die Dinge im Hackfruchtanbau. Nach den Vorkriegserträgen können im Wartheland jährlich rund 70 Millionen Doppelzentner Kartoffeln erzeugt werden. Der noch starke Ausdehnungsmöglichkeiten kende Zuderriibenbau läßt einen jährlichen Ueberfluß von etwa 250 000 Tonnen Verbrauchsuder erwarten. Die völli g im Argon liegende Viehhaltung und Viehzucht wird bereits auf völli g neue Grundlaged gebracht, so daß auch hier bald mit beachtlichen Ueberflüssen zu rechnen ist. Durch Einzuzehr erheblicher Mengen an Zuchtvieh aus dem Reich ist auf diesem Gebiet bereits viel getan worden. Angesichts der großen Kartoffelerzeugung werden sich die Leistungen der Schweinehaltung am schnellsten steigern lassen. Schon in absehbarer Zeit ist im Wartheland mit einem Ueberfluß von etwa 750 000 Metrischweinen zu rechnen.

Gelting es, die Milchleistung je Kuh und je Tag in den nächsten Jahren auch nur um einen Liter zu erhöhen, so würde allein diese Leistungssteigerung eine Buttermehrerzeugung von 15 000 Doppelzentner zur Folge haben. Hinsichtlich der Eierzeugung gilt das gleiche. Auch hier sind bei planvoller Ordnung große Ueberflüsse zu erwarten.

So wird das Wartheland, wie schon in der Vorkriegszeit, durch deutsche Arbeit wieder zur Kornkammer für Großdeutschland.

Bomben auf Berliner Wohnhäuser

○ Berlin, 2. November.

In Berlin wurde in der vergangenen Nacht Fliegeralarm gegeben. Britische Flugzeuge hatten sich der Reichshauptstadt genähert. Ein Teil von ihnen wurde durch die Flak am Westfliegen verhindert. Einiges wenige Flugzeuge nahen bis über die Reichshauptstadt durch und warfen aus großer Höhe Spreng- und Brandbomben ab. Ein Flugzeugentwurf wurde getroffen. Mehrere Personen, die hier Schutz suchten, wurden getötet. Somit entstanden verheerende Dachstuhlbrände, die keinen größeren Umfang annehmen, in Wohnhäusern, die einen einzigen Stockwerk aufwiesen, und zwar in erster Linie die Luftstützpunkte von Rapot, Patras und Saloniki. „Corriere della Sera“ gibt ferner als taktisches Ziel die Eisenbahnlinien Saloniki-Athen und Korinth-Patras-Tripolis-Korinth an. Die Straßen in Griechenland sind infolievon keine wichtigen Ziele, als sie in einem derart schlechten Zustand sind, daß ihre Bedeutung als gering beurteilt werden muß.

6000 Franzosen verlassen England

○ Wien, 2. November.

Nach einer Meldung aus Washington hat der französische Volksgott in den Vereinigten Staaten, Henry Hane, die Währheit von Neuzeitlichen Schiffen „St. Francis“ von Neuzeit nach England angedeutet. Das Schiff soll die in England befindlichen französischen Staatsbürger abholen und sie nach Marseille bringen. Die Evakuierung solle ab dem 1. Dezember einer Abmachung zwischen der Regierung der Vereinigten Staaten und Englands. Am ersten handle es sich um 6000 Franzosen.

Einzuwählungen

○ Mit einem Festakt in der Königsberger Universitätsaula wurde Reichsstatthalterminister Reichsstatthalter Herrmann in Gegenwart des Gauleiters das Ehrenbürgerrecht der Albertus-Universität übertragen.

○ Die Abordnung der HJ-Führer traf Freitag in Tokio ein, wo ihr auf dem Bahnhof ein überaus herzlich Empfang bereitet wurde.

○ In Konfessio feindliche Studenten aus dem mohammedanischen Völkern haben den Duce im Telegramm gedankt, in dem die englische Abgrenzungspolitik in den arabischen Völkern abgepröcht wird.

○ Der französische Innenminister Penneux kündete die Schaffung einer einheitlichen französischen Staatspolizei an.

○ Nach Meldungen der Radio-Genetivität ist die Demobilisierung der französischen Truppen und der einbezogenen Soldaten in Frankreich-Afrika gegen den Beitimmungen des Waffenstillstandes fort.

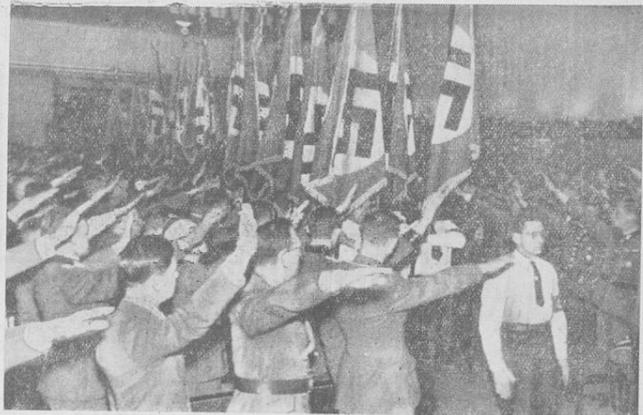
○ Die Rolle Bulgariens im gegenwärtigen italienisch-griechischen Konflikt wird von der Presse und Defensivkräfte Solias sehr durchweg als die eines aufmerksamsten und für alle Möglichkeiten abwartenden Beobachters gewertet.

○ Aus Helsingfors wird berichtet, daß sich der Feldmarschall Mannerheim, der seit einem Tagern erkrankt ist, auf dem Wege der Besserung befindet.

Bildwochenbericht der OTZ.



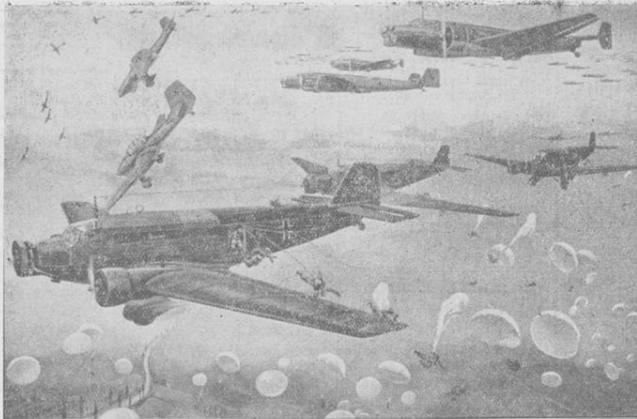
Ein neues schwimmbares Segelflzeug, das — wie wir berichteten — von NSFK-Sturmführer Jachtmann entwickelt wurde, ist jetzt bei Berlin vorgeführt worden. An den Testflächen ist der „Schwimmer“ des Amphibium-Segelflzeuges angebracht, mit dessen Hilfe es möglich ist, auf dem Wasser zu starten. (Scherl)



In Utrecht fand — wie wir berichteten — in Anwesenheit hoher Vertreter aus Partei, Staat und Wehrmacht die feierliche Uebergabe der Landesgruppe Niederlande der AO. an Reichskommissar Dr. Seyß-Inquart statt. Der Einmarsch der Fahnen. (Hoffmann)



Der Schuß ist vor kurzem abgegeben worden. Mit Spannung beobachtet der Chef den Einschlag und Treffer. (PK. Utrecht, Presse-Hoffmann)



Fallschirmspringer. Gemälde im Reichsluftfahrtministerium.

(Atlantic, Kreuztzer)



Jubel um den Führer und den Duce in Florenz.

(Presse-Hoffmann)



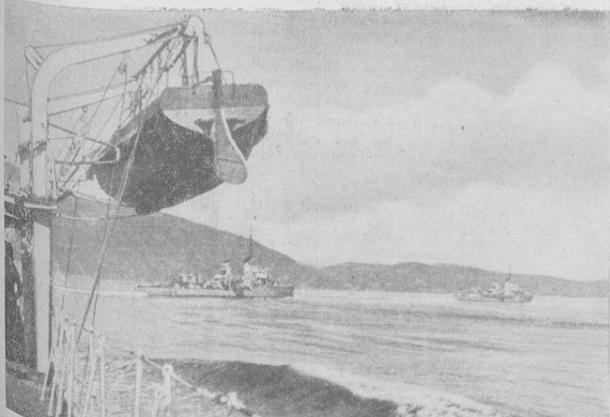
Zahllose Treffer erhielt dieses Flugzeug beim Erstlandeinsatz; trotzdem landete es wohlbehalten im heimatlichen Fliegerhorst. Landend zeigt der Flieger die Größe eines Einschusses. (PK. Pirath, Scherl)



Im Unteroffiziersraum einer Küstenbatterie ist ein gutes Buch der beste Kamerad während der Freizeit. (MPK.-West, Presse-Bild-Zentrale)



Im Herzen des Kriegsschiffes stehen Männer der deutschen Kriegsmarine auf ihrem Gefechtsposten. Ohne irgendetwas von den Kriegshandlungen und Kämpfen am Oberdeck zu sehen, erfüllen sie eisern und ruhig ihre Pflicht tief im Innern des Schiffes. (PK. Zinnecker, Scherl)



Ein deutscher Zerstörerverband läuft in einen norwegischen Fjord ein, um dort vor Anker zu gehen. (PK. Andres, Presse-Hoffmann)



Der Hafen von Piräus bei Athen

(Archiv Zander)

Togal gegen **Rheuma**

Togal ist hervorragend bewährt bei **Rheuma Ischias Hexenschuß Nerven- und Kopfschmerz Erkälfungen**

Unzähligen haben Togal-Tabletten rasche Hilfe gebracht. Die hervorragende Wirkung des Togal ist von Ärzten u. Kliniken seit über 25 Jahren bestätigt. Keine unangenehmen Nebenwirkungen. Haben auch Sie Vertrauen und machen Sie noch heute einen Versuch - aber nehmen Sie nur Togal!

In allen Apotheken

Kostenlos erhalten Sie das interessante, farb. illust. Buch „Der Kampf gegen Rheuma u. Schmerzen“, ein Wegweiser für Gesunde u. Kranke, vom Togalwerk München B/K

Winterfahrplan Norddeich-Norderney

Gültig ab Montag, 4. November 1941.

Ab Norddeich 10.10 Uhr Ab Norderney 9.2 Uhr
Ab Norderney 14.30 Uhr Ab Norddeich 14.3 Uhr

Uff. Gei. Meederei Norden-Deich

Bausteine! aber der Gesundheit!

Das sind für Mutter und Kind die Kalknährsalze und Vitamine des wohlschmeckenden Kalk-Vitamin-Präparates **Brockma**

Es fördert die Zahnbildung, kräftigt die Knochen des Kindes und hebt das Wohlbefinden besonders der werdenden und stillenden Mütter.

50 Tabl. RM. 1,20 / 50 g Pulver RM. 1,10 in Apotheken u. Drog.

Sorträgig in Emden: Löwen-Apothete; Drog. Garsjens; Drog. Müller
Leer: Kreuz-Drogerie Wils.

So kann man schnelle Verschörfung von Vishwunden erreichen:

Auch die kleinste Wunde kann gefährlich werden, wenn Bakterien eindringen und Eiterung hervorrufen. Desinfizieren Sie deshalb die Wunden mit einer 1%igen „Lysol“-Lösung. Das tötet die Bakterien ab, hält Fliegen und Ungeziefer fern, die solche Keime übertragen, und sorgt für rasche, saubere Verschörfung. Wenige Pfennige kosten das - aber welche Verluste kann es verhüten! „Lysol“ ist auch wichtig zur Stalldesinfektion, zur Geburtshilfe beim Vieh und zur Bekämpfung von Hautschmarotzern (zum Beispiel Räude-Milben!). Seit über 50 Jahren in der Landwirtschaft bewährt - kenntlich an der gelb-roten Originalpackung.

Schon von 53 Pfg. ab in Apotheken und Drogerien erhältlich - sparsam im Gebrauch!

LYSOL

SCHOLKE & MAYR AKTIEN-GESELLSCHAFT, HAMBURG 39

Stellen-Angebote

Privatsekretärin

mit guter Schulbildung, perfekt in Stenographie und Schreibmaschine, baldmöglichst gesucht.

Ausführliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen erbeten an

Secrèterei Johs. Friken & Sohn, Emden.

Wir suchen für sofort ein junges Mädchen als **Telephonistin**

Kenntnisse im Schreibmaschinen-schreiben und in der Kurzschrift erwünscht

Schriftliche Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an

Lehrerin & Cie. Emden.

Zu sofort oder Ostern 1941 stellen wir einen gefunden, intelligenten **Schriftleiter-Lehrling**

ein. Schriftliche Bewerbungen an die **Ostfriesische Tageszeitung Emden**

Wir haben die Stellung als **Außenbeamter**

für die Kreise Aurich und Emden sowie vertretungsweise für den Kreis Wittmund zu besetzen. Wir suchen befähigte Herren, auch aus anderen Branchen, die sich umstellen können, gegen entsprechende feste Bezüge. - Gründliche Einarbeitung wird geboten. - Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf erbeten.

Provinzial-Lebensversicherungsanstalt Hannover, Pringensstraße 9.

Christliches junges Mädchen

für Geschäftshaushalt gesucht

Gronief, Segwarden bei Wilhelmshaven, Anruf Federwarden 114.

Wirtschafterin

Gelucht junges, kindertiebes Mädchen zur Erlernung d. Haushaltes. Frau Bapsdorf, Peltum bei Emden.

junaes Mädchen

bei Familienanschluß und Gehalt.

Bauer Fr. Thenga, Siegelsum Post Norden-Land.

Gausgehilfin

zu sofort oder zu einem späteren Termin gesucht.

Frau Bernhard Behrens, Norder, Hindenburgstr. 119/120, Fernruf Nr. 2645.

Älteres Fräulein

zur Führung des Haushaltes von alleinstehender Dame gesucht. Schr. Angebote unter E 3971 an die DJZ, Emden.

Fräulein

zur Stütze der Hausfrau in Landwirtschaft bei vollem Familienanschluß und Gehalt.

Frau S. de Vahr, Wefelg.

Gausgehilfin

entf. für 2/3 Tage.

Frau Mauer, Leer, Heisfelders Straße 37.

ältere Haushälterin

Frei Windrup, Ost-Waringsloh.

Gausgehilfin

wegen Heirat der jetzigen.

Ketler a. D. Harms, Emden, Hof von Holland 3.

Mädchen

für alle vorkomm. Arbeiten, entf. auch Pflichtjahrmädchen.

Zu erf. bei der DJZ, Leer.

Müller

entf. einen

Lehrling

August Müller, Mühle und Bäckerei, Dangast über Varel.

Schuhmacher

oder **ungelernte Arbeiter**

gesucht.

Seinr. Böfers, Varel i. Dibbg. Schuhfabrik.

Stellen-Gesuche

Junges Mädchen

sucht Stellung im Geschäftshaushalt, am liebst. Kolonialwaren. Frau Raap, Stapelmoor über Leer.

Junges Mädchen

sucht Stellung, am liebsten auf dem Lande.

Schr. Angebote unter Nr. 105 an die DJZ, Weener.

Sua C

schwere schlechtes Leiden sie an Husten Ausschlag, Knochen steiheit, Wurrer etc?

Sua C hilft!

erfolg schon in 3-5 Tagen

Zu haben in der Löwen-Apothete, Aurich, Adler-Apothete reestiel, Krabodill-Apothete, Leer u. Ad er-Apothete, No d-n

Treibriemen

auch für Heuanzüge

10 Stk ab Lager lieferbar.

B. Wopfes, Irbhove

Verneu 9.

Die Bäcker der fr. Frauenvorhaben

Bauländerien

in Heisfelde, am Logaerwege besetzen, werden erlucht, zwecks Neuapachtung und Unterstift der Pachtverhandlung am

Dienstag, dem 5. November 1940, nachmittags von 3-5 Uhr,

im Saalhoffischen-Sofale, daselbst, zu erscheinen.

Leer.

Bernhd. Buttjer, Preußischer Auktionator.

Wohnungen

Schön möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** (2 Betten) mit Kocheleganzheit, auf sofort zu vermieten. Zu erfragen bei der DJZ, Leer.

3-4-Zimmer-Wohnung

sofort od. spät. gesucht. Mögl. m. Bad u. Heiz., bis etwa 70,- RM.

In Hannover kann elegante 4-Zimmer-Wohnung nebst Küche, Kellerebad, Heiz., Ballt., Garten und Fremdenzimmer in schönster Lage, entf. in Taubh. gegeben werden, nicht Bedingung. 120,- RM monatl. Ausführl. Erlangeb. unt. E 748 an die DJZ, Leer.

Eisenbahner sucht eine Wohnung

3 Zimm. u. Küche, Schr. Ang u. E 746 an die DJZ, Leer.

Briefmarken-Prellste gratis. Lampen Dresden 1, Prager-Str. 16/17

BUURMANS höhere Privatschule

mit Schülerheim und Schullandheim in Bremen

I. Abteilung für Jungen, Lehrplan der Oberschule für Jungen, Am Wall 104/05. Sprechzeit 11-13 Uhr. Ruf 5 11 16. Studien-assessor Buurman, Direktor.

II. Abteilung für Mädchen, Lehrplan der Oberschule für Mädchen, Am Wall 80. Sprechstunde 11-13 Uhr. Ruf 5 02 33. Professor Roller, Direktor.

III. Abteilung Abendschule zur Vorbereitung berufstätiger junger Herren und Damen für die Reifeprüfung und die Abschlußprüfung der Mittelschule. Am Wall 104. Auskunft bei genannten Direktoren.

Schon!

heißt die erste **Bürgerinnenpflicht.**

Jede Hausfrau weiß, daß heute die guten Sachen gar nicht lange genug halten können. Sie zu schonen ist daher eine selbstverständliche Pflicht.

Zum Schonen gehört aber in erster Linie das richtige Waschen. Alle Sachen aus Wolle und Seide, Zellwolle und Kunstseide sind Feinwäsche und wollen mit dem **Waschmittel für Feinwäsche** gewaschen werden. Dieses Waschmittel ist neutral, greift also Fasern und Farben nicht an. Es wäscht in hartem Wasser genau so gut wie in weichem, es bildet keine Kalkseife und verhindert unnütze Waschmittel-Vergeudung. Das **Waschmittel für Feinwäsche** vereint somit alle die Vorzüge, die für die Schonung und lange Lebensdauer der Feinwäsche nötig sind.

Gegen einen Monatsabschnitt **Wasch-(Seifen-)Pulver** der Reichsseifenkarte erhalten Sie ein Doppelpaket oder 2 Normalpakete **Waschmittel für Feinwäsche**, ausreichend für 80 Liter Waschlüssigkeit.

Waschmittel für Feinwäsche

Es sorgt für lange Haltbarkeit!

Elektromotoren

Maschinen und Elektr. Apparate unter **W. WEBER, Ing.** EMDEN - Fernruf 9268

Förderbänder

sämtl. Baumaterialien durch **H. Pödenpad,** Hypothekensmüller, Ahrens, Fernruf 93

3000,- RM.

auf 1. Hypothek zu belegen durch **H. Pödenpad,** Hypothekensmüller, Ahrens, Fernruf 93

Unterricht

Wer erteilt in den Abendstunden **Unterricht in Deutsch u. Rechnen?** Schr. Angebote unter E 740 an die DJZ, Leer.

Waschmittel für Feinwäsche

40 Stk ist neutral in pH-Wert, ist bestkennzeichnend für feine Wäsche und:

Wolle, Seide, Zellwolle, Kunstwolle oder Mischgewebe, z.B. Strümpfe, feine Unterwäsche, Tricotagen, schlabige oder bunte Gewebe und Kleider, Uniformen, waschbare Handschuhe usw.

Ostfriesischer Sonntag

Beilage zur OZ, vom Sonnabend, dem 2. November 1940 / Folge 259

Deutsche Größe / Das Werden des Reiches



Reiterstandbild Otto der Große in Magdeburg

Die Denkstelle Alfred Nobels, des Bewusstseins des Führers für die Verbesserung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schöpfung und Erziehung der Menschheit, wird in München eine Ausstellung „Deutsche Größe“ in den Räumen der Bibliothek des Deutschen Museums heraufzuführen. Diese große Schau, die am 8. November eröffnet wird, gestaltet in einheitlicher Form von Schauläden, bildhaften Darstellungen, alten Gemälden und Stichen, Plakaten, Schriften und Skulpturen die Geschichte der deutschen Größe. Die in der Ausstellung wird gerade jetzt in unserer Zeit höchsten Einflusses unseres Volkes für Großdeutschlands Zukunft eine große Geschichte an Hand großer Darstellungen deutscher Menschen darstellen und eine Uebersicht von den größten der germanischen Völker bis zu unserer Zeit, der Zeit des Führers, geben die Ausstellung wird in München die Geschichte der deutschen Größe, die sich unter der Schirmherrschaft des Reichspräsidenten des Führers heute und später auch in weiteren Stadien des Reiches den Volksgenossen gezeigt werden.

Die Ausstellung „Deutsche Größe“ beschäftigt nicht, eine neue Geschichtsschreibung darzustellen oder den Ablauf der deutschen Geschichte skizzenhaft wiederzugeben. Es ist vielmehr die Aufgabe dieser Ausstellung, in einer Zeit höchsten Einflusses des Volkes und seiner höchsten großen Leistungen deutscher Menschen herauszufinden, den Umfang ihrer Taten und Leistungen erkennen zu lassen, um der lebenden Generation zu zeigen, daß sie nicht nur für die Gegenwart und Zukunft angetreten ist, sondern das große Erbe und die Ueberlieferung einer gemalten Vergangenheit in sich trägt und diese zu verteidigen hat.

An der Spitze großer Persönlichkeiten deutscher Geschichte stehen die Fürsten germanischer Völker und die deutschen Kaiser des Mittelalters mit ihren Staatsmännern und Feldherren. Sie sind umgeben von den schäferischen Menschen ihrer Zeit, die ihren Leistungen Bild und Gehalt zu verleihen trachteten. In ihrem Geiste marschieren die großen Kämpfer revolutionärer Ideen und neuer weltanschaulicher Bewegungen.

Manche Epoche unserer Vergangenheit ist ein an deutscher Größe. Ueber diese gehen wir hinweg oder deuten nur die Ueberwindung dieser Zeit der Schwäche an. Besonders lebensnah beginnt die Zeit zu werden, die mit ihren Ideen und Arbeiten bis in unsere Zeit hinein wirksam war.

Protestantismus, Aufklärung, Materialismus und heroischer Idealismus sind eine Folge, aber die jedem unserer Volksgenossen Redensart abgelegt werden muß. Denn es ist heute immer erkennbar, daß die beginnende Gestaltung neuer deutscher Geschichte in ihrer Auswirkung über Jahrhunderte hinaus Richtung und Ziel der kommenden Generationen verweist. Die Kenntnis ihrer Vorgeschichte ist aber ein Bestandteil dessen, was wir als Verständnis für unsere Tage und für unsere Zeit bezeichnen müssen.

Wir vermeiden es bewußt, in dieser Ausstellung irgendwelche voreiligen Schlüsse auf die Gestaltung unserer Geschichte zu ziehen. Denn mitten in den ersten Anfängen einer Ueberwindung deutscher Verhältnisse, und fassen wir nicht verneinen — wäre es, hier selbst mit dem Maßstab unserer Zeit zu endgültigen Schlüssen zu kommen.

So hoffen wir, daß diese Ausstellung „Deutsche Größe“ eines bewirkten mag: größte deutsche Vergangenheit in einen lebensnahen Zusammenhang mit unserer Zeit und mit den Taten des Führers zu bringen.
Hans Hagemeier.

Rundgang durch die Räume

Unsere Ausstellungen werden so gestaltet, daß auch dem einfachsten Volksgenossen die Höhepunkte deutscher Geschichte anschaulich sichtbar sind. Die Ausstellung stellt eine Einheit dar von Schauläden, bildhafter Darstellung, alten Gemälden und Stichen, Plakaten und Urkunden, Fundgegenständen, altem und neuem Schrifttum.

Die Gestaltungen alter deutscher Vergangenheit sind in ihrer Wirkung ein wichtiges Bildungsmittel. Die zeitgeschichtlichen Darstellungen ergänzen diese Wirkung nach der aufklärenden Seite hin.

Dort, wo heute einladende bildhafte Geschichtsunterlagen fehlen, versuchen wir durch eigene Gestaltung an Hand hinterlassener alter Darstellungen selbstgezeichnete Bilderwerke einzuschalten, die mit entsprechender Betretung die geschichtliche Bedeutung des gescheiten Vorganges jedem Betrachter deutlich erkennbar machen. In jedem Raum sind große Wandtafeln angebracht, die auch den erfindlichen und geschichtlichen Weg in den einzelnen Stufen unseres Volkes aufzeigen.

Erstmalig wird in Deutschland in dieser Ausstellung der Verlust unternommen, in den einzelnen Räumen die geschichtlichen Abschnitte schon im Stil derselben anzudeuten, damit der Betrachter auch den Stilwandel der baulichen Werke neben den gescheiten Schauläden mit erleben kann. So ordnen sich die Räume folgendermaßen:

Der Vorraum ist ein in Säulenform gehaltener Raum, der mit neun großen Bildern dekoriert ist. Die verschiedenen Adler werden schon die einzelnen großen Geschichtsabschnitte an. Die Decke wird in Baldachin-Form gepanzt (rotbraun) mit aufgenähtem Reichsadler (Nachbildung aus der Nürnberger Kaiserburg).

Raum 1, Kartenaum. Hier findet der Besucher neun große Wandtafeln, um sich von vornherein ein Bild zu machen über die politisch-geographischen Veränderungen mit den damit verbundenen geographischen Veränderungen innerhalb der verflochtenen Zeitgeschichte.

Raum 2, Germanenreiche, wird zum Vorbild die Baukunst des Grabmals Theoderichs in Ravenna tragen.

Raum 3, Fränkisches Reich, ist nach der Pfalzkapelle in Aachen gestaltet.

Raum 4, Sachsen-Salier, ist nach der Grabgrotte von Speyer dargestellt.

Raum 5, Stauferzeit. Hier dienen die Bogengänge von Wimpfen als Vorlage.

Raum 6, der Deutsche Osten, bildet die Außengliederung des Rathauses von Thorn die baufunktionelle Gestaltung.

Raum 7, — Vorreformation — Reformation — Bauernkrieg, und

Raum 8, Gegenreformation — Dreißigjähriger Krieg, werden dem Kaiserjahr der Nürnberger Burg und Wallenstein's Schloß in Gützow als Grundlage erhalten.

Raum 9, Preußen und das Reich, ist im strengen Barock zur Zeit Friedrichs des Großen gehalten und die Schlußmaste aus dem Zeughaus in Berlin werden diesem Raum einen besonderen Schmuck verleihen. Die Ausbildung der Grotte vom Schönbrunner Schloß in Wien wird den Uebergang bilden zum

Raum 10, Österreich und das Reich, um dann in diesem Raum eine bauliche Anlehnung an die Innenräume des Schloßes Belvedere zu finden.

Raum 11, Befreiungskriege, wird sich an die Baulichkeit der Schinkel'schen Wache anlehnen, während

Raum 12, das Bismarckreich, eine der strengsten Bauformen des Berliner Schloßes trägt.

Raum 13, der Weltkrieg, erhält eine besonders feierliche Gestaltung durch einen achtzehn Meter langen und vier Meter hohen Wandfries, der die Wandlung des deutschen Frontsoldaten im Weltkrieg zeigt.

Raum 14, Los von Versailles, ist entsprechend den geschichtlichen Abschnitten gestaltet, ebenso

Raum 15, als sogenannter Schluß- und Ehrenraum.

Die Gestaltung einer so großen Ausstellung ist besonders im Kriege außerordentlichen Schwierigkeiten unterworfen, doch sind sie alle überwunden worden. Die Räume im Deutschen Museum in München eignen sich ganz besonders für eine solche Ausstellung. Für die Gesamtarbeiten sind nahezu 200 Künstler und Handwerker beschäftigt worden (zum großen Teil Berliner und Münchener Firmen), die sich auf ungefähr zwanzig verschiedene Arbeitsstellen und Werkstätten verteilen. Für die künstlerische und baufunktionelle Gestaltung mußten nahezu 5000 Lichtbildnerische, zeitgeschichtliche und Buchunterlagen befragt werden.

Für einen großen Teil der auszufüllenden Gemälde und Urkunden, die während des Krieges aus den Bergungsstellen im Original nicht entnehmbar sind, mußten originalgetreue Nachbildungen hergestellt werden.

Um auch vielen Volksgenossen im Reich eine solche Ausstellung, die den gesamten Uebergang der deutschen Geschichte anzeigt, zugänglich zu machen, ist die Ausstellung so gestaltet worden, daß sie auch in anderen Städten, mit weniger Änderungen, gezeigt werden kann.

Der vergessene Theatervorhang

Von Ferdinand Silberstein

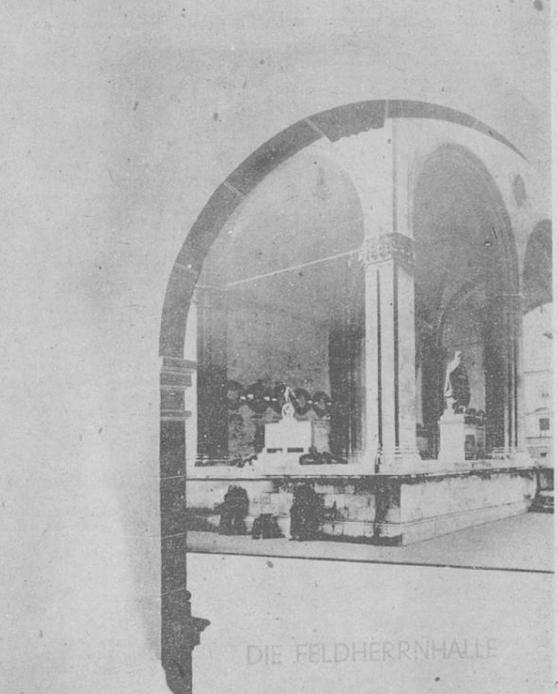
In einer kleinen Stadt war eine reisende Theatergesellschaft eingetroffen. Auf dem Zettel stand zu lesen, daß zunächst „Die Räuber“ von Schiller gegeben werden sollten und daß dann noch zu Erweiterung des Publikums die „Hedermäus“ von Johann Strauß aufgeführt werden würde.

Dieses „reichhaltige Programm“ verhielt denn auch seine Wirkung nicht, und am Abend war der Saal anseerfüllt und gedrückt voll.

Die „Räuber“ werden recht und schlecht zu Ende gespielt und ein längerer Zwischenakt beginnt. Eine Viertelstunde, eine halbe Stunde vergeht, und die Zuschauer fangen bereits an unruhig zu werden.

Der eigentliche Grund der langen Pause bestand darin, daß der Komiker durchgegangen war und man die Operette infolge dessen nicht zur Aufführung bringen konnte.

Der 9. November 1923 gab es den 30. Januar 1933 und wenn wir dieses Tages gedenken so gedenken wir jener Männer, die ihr Leben ließen für die deutsche Erhebung.



DIE FELDHERRNHALLE

Raum 8, Gegenreformation — Dreißigjähriger Krieg, werden dem Kaiserjahr der Nürnberger Burg und Wallenstein's Schloß in Gützow als Grundlage erhalten.

Raum 9, Preußen und das Reich, ist im strengen Barock zur Zeit Friedrichs des Großen gehalten und die Schlußmaste aus dem Zeughaus in Berlin werden diesem Raum einen besonderen Schmuck verleihen. Die Ausbildung der Grotte vom Schönbrunner Schloß in Wien wird den Uebergang bilden zum

Raum 10, Österreich und das Reich, um dann in diesem Raum eine bauliche Anlehnung an die Innenräume des Schloßes Belvedere zu finden.

Raum 11, Befreiungskriege, wird sich an die Baulichkeit der Schinkel'schen Wache anlehnen, während

Raum 12, das Bismarckreich, eine der strengsten Bauformen des Berliner Schloßes trägt.

Raum 13, der Weltkrieg, erhält eine besonders feierliche Gestaltung durch einen achtzehn Meter langen und vier Meter hohen Wandfries, der die Wandlung des deutschen Frontsoldaten im Weltkrieg zeigt.

Raum 14, Los von Versailles, ist entsprechend den geschichtlichen Abschnitten gestaltet, ebenso

Raum 15, als sogenannter Schluß- und Ehrenraum.

Die Gestaltung einer so großen Ausstellung ist besonders im Kriege außerordentlichen Schwierigkeiten unterworfen, doch sind sie alle überwunden worden. Die Räume im Deutschen Museum in München eignen sich ganz besonders für eine solche Ausstellung. Für die Gesamtarbeiten sind nahezu 200 Künstler und Handwerker beschäftigt worden (zum großen Teil Berliner und Münchener Firmen), die sich auf ungefähr zwanzig verschiedene Arbeitsstellen und Werkstätten verteilen. Für die künstlerische und baufunktionelle Gestaltung mußten nahezu 5000 Lichtbildnerische, zeitgeschichtliche und Buchunterlagen befragt werden.

Für einen großen Teil der auszufüllenden Gemälde und Urkunden, die während des Krieges aus den Bergungsstellen im Original nicht entnehmbar sind, mußten originalgetreue Nachbildungen hergestellt werden.

Um auch vielen Volksgenossen im Reich eine solche Ausstellung, die den gesamten Uebergang der deutschen Geschichte anzeigt, zugänglich zu machen, ist die Ausstellung so gestaltet worden, daß sie auch in anderen Städten, mit weniger Änderungen, gezeigt werden kann.



Die deutsche Kaiserkrone

Aufnahmen: Archiv (8).

Marineflak wehrt ab

Fliegeralarm an der Kanalküste



Sie schützen nicht nur das Reich, sondern auch die unter dem Schutz der deutschen Wehrmacht stehenden Länder vor den Britenfliegern, die im Auftrag Churchills bei ihren nächstlichen Einfügen wahllos ihre Bomben auf friedliche Ziele werfen.

Rechts: Der Kommandeur beobachtet den Anflug der feindlichen Flugzeuge. Mit dem B-Messer wird laufend der Standort der Feindziele festgestellt.

Darüber rechts: Noch schreibt die Alarmglocke und schon legen die Männer im Sturmschritt ans dem gut getarnten Bereitschaftsbunker. Jede Sekunde wird ausgenutzt, im Laufes wird der Stahlhelm aufgesetzt.

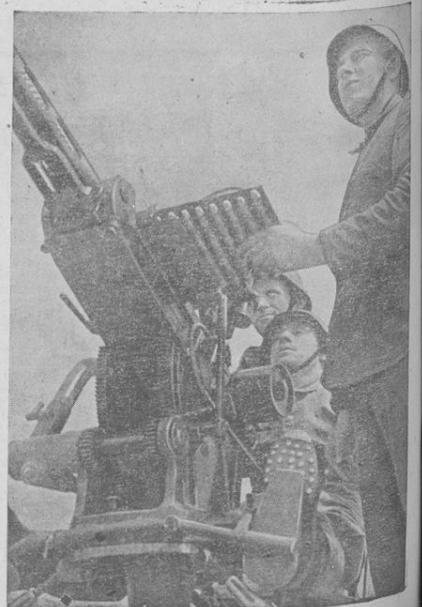


Oben: Leichte Flak beim Abwehrfeuer. In dichter Reihenfolge schlagen die Granaten dem Feind entgegen. Er wird schon im Anflug über den Kanal von den mit den Abwehrbatterien planmäßig operierenden deutschen Aufklärer- und Jagdgeschwadern gestellt. Falls es ihm gelingt, dem Feuergürtel der deutschen Flak auszuweichen, wird er eine sichere Beute der deutschen Jäger.

Rechts: Der Flugmeldeposten im B-Stand stellt feindliche Zieger fest.



Rechts: Alarm! Der Befehlsübermittler gibt die Meldung an die Batterie.



Links: Im Verlauf des Abwehrkampfes kommen auch die MG. zu Wort. Hier ist der Gegner in nächster Nähe. Jetzt greifen auch die Maschinengewehre ein, die den Feind mit einem wahren Feuerhagel einbeden.

Rechts: Aufmerksam verfolgt die Geschützbedienung die Lage der Geschosse am Ziel.

Sämtliche Aufnahmen (8): M.P.S.-Zens-Weltbild. Kopfleiste: Giefse-Weltbild (W).



Den vielfachen Wünschen meiner Kundschaft entsprechend und aus der Erkenntnis, daß in einem weiten Umkreise keine Spezialwerkstatt für Motorenbearbeitung, die mit allen erforderlichen modernen Maschinen ausgerüstet, vorhanden ist, habe ich nunmehr meiner bislang schon auf das modernste eingerichteten Auto-Instandsetzungswerkstatt eine

Spezialwerkstatt für neuzeitliche Motoren-Instandsetzung

angegliedert.

Immer wieder

hat die Praxis gezeigt, daß der Fahrzeugbesitzer, sei es ein Last- oder Personalfahrzeug, einen längeren Ausfall nicht auf sich nehmen will und deshalb in den weitaus meisten Fällen für eine Motoren-Ueberholung eine kurze Lieferzeit zur Bedingung macht. Diesen Wunsch zu erfüllen, halten wir daher für unsere erste Pflicht. Wir machen dies durch ein Parallellaufenlassen der einzelnen Arbeitsgänge, indem wir die einzelnen Motorenteile auf verschiedene Spezialmaschinen mit verschiedenen Fachkräften gleichzeitig bearbeiten. Sofort nach Zerlegung und gründlicher Reinigung des Motors ist die Gesamtrepatur in vollem Fluß. Gleichzeitig kann auch die Instandsetzung des Fahrzeuges selbst stattfinden.

Bitte überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit. Besichtigen Sie gelegentlich unsere Einrichtungen und Sie werden zu unseren Arbeiten volles Vertrauen haben.

Unsere Spezial-Werkstatt

ist mit den neuesten und modernsten Maschinen und Einrichtungen, die es bis heute auf dem Markt gibt, und wie sie heute von den größten Automobilfabriken verwendet werden, ausgerüstet. Alle Arbeiten werden unter Leitung eines langjährig auf diesem Gebiet erfahrenen Meisters ausgeführt. Für jede Arbeit wird volle Garantie übernommen.

Pünktlich und schnell werden ausgeführt:

Zylinder feinschleifen, schleifen, honen
Kurbelwellen schleifen

Zylinderköpfe und Motorengehäuse planschleifen

Lager werden gespritzt und nach dem neuesten Verfahren blasentretig gegossen

Hauptlager im Motorengehäuse fluchten und feinschleifen

Ventile und Ventilsitze nach dem neuesten Verfahren gefräst, geschliffen und eingeschleift

Brennstoff-Einspritzpumpen, Düsen, Lichtmaschinen und Anlasser mittels modernsten elektrischen Prüfständen und Hilfsgeräten sowie la Fachpersonal von Grund auf instandgesetzt.

Autohaus Osterkamp / Aurich Am Pferdemarkt Ruf 422

Ihre Verlobung geben bekannt
Vini Koon
Hugo Steenblock
Lehrer
Pflütrigen/Osnabrück
Speyerfeln/Ditfriesl.
2. November 1940

Warum husten Sie?

Trinken Sie bei Heiserkeit, Verschleimung, Bronchialkatarrh, Asthma, den bewährten **Bergona Brust- und Lungentee** Mk. 1,19 — In allen Apotheken zu haben. Bestimmt: **Einborn-Apotheke, Emden** **Löwen-Apotheke, Leer** **Schwane-Apoth., Nordere**

Ihre Verlobung geben bekannt
Henni Battermann
Hero Janßen
Leerort, den 2. November 1940.

Klein-Remels, den 31. Oktober 1940.
Heute abend entschlief sanft und ruhig an Altersschwäche mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder und Onkel, der

Bauer
Jann Harberts Wolters
im gesegneten Alter von reichlich 84 Jahren.
In tiefer Trauer

Witwe Hiske Wolters
geb. Wilhelms
nebst Kindern und Kindeskindern.
Die Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 5. November 1940, nachmittags 1 Uhr.

Danksagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgang und bei der Beerdigung unserer lieben Entschlafenen danken wir herzlich.
E. Schulte und Kinder.
Lütjewolde, den 31. Oktober 1940.

Ihre Verlobung geben bekannt
Edith Hüft
Johannes Vieh
Student
Leer, 3. November 1940

Habe meine
Praxis wieder aufgenommen
Hans Mauer, staatl. gepr. Dentist
Leer, Heisfelder Straße 37 — Fernruf 2613.
Sprechstunden: 9—12, 14—18 Uhr, außer Mittwoch und Sonnabend nachmittags.

Ihre Verlobung geben bekannt
Selma Meta Bohlen
Jan Weers Waten
Gefreiter
Bagband
Hollfand, 3. St. Urflaub
2. November 1940

Deutsche Christen, Ortsgruppe, Vorkemmer
Am Sonntag, dem 3. November, nachmittags 2.30 Uhr, findet im Eintragsaal eine

Feierstunde
durch Kam. Pastor Brandler, Leer
Hatt. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.

Ihre Verlobung geben bekannt
Wilhelmine Hegekraut
Heinrich Becker
Nordseebad Borkum
Reeremoor, 3. St. Sanbuisch Dlt D/S.
3m Oktober 1940

Verkaufszeit
bis auf weiteres
durchgehend von 9.30 bis 17 Uhr
H. F. Rugo, Leer

Ihre Vermählung geben bekannt
Georg Winkel
Majh.-Obergefreiter
Else Winkel
geb. Heidemeyer
3. St. Kriegsmarine
1. November 1940

Die letzte Ladung
Emder Weißbrot und Roggkohl
ist eingetroffen.
Löning & Janßen, Ihrhove.

Die Geburt ihres Sohnes **Jan Albert** zeigen an
Rechtsanwalt und Notar Dr. Schapp
und Frau Luise geb. Groeneweld
Aurich, den 31. Oktober 1940

Ein froh, ein Glück,
daß man im Leben noch
geschmeckt hat, nicht nur
auf dem Weg zum
Geburtstag.
Soka TEE
Im Jahre 1940

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen in großer Freude an
Carl Steffens und Frau
Frieda, geb. Hülsbus
Ernst-August-Volker, den 1. November 1940

Anzeigen-Aufnahmestluß am Abend vor dem Erscheinungstage!

Filmstelle der NSDAP., Oltmannsfeld
Am Sonntag, dem 3. November 1940, nachm. 2.30 Uhr, bei Jitterich, Oltmannsfeld:
Sommer, Sonne, Erfa
Ein lustiger Ufa-Film. Jugendliche zugelassen.

Verstopfung
ist ein böses Leiden
Abführmittel möchte man gerne vermeiden, bringt Du beizeiten Janssen's Tee auf dem Tisch, hast Du gute Verdauung und bleibst schlank, jung und frisch.
Dr. Janssen's Tee-Bohnen in Pillenform zum Schlucken sind weiterhin ständig lieferbar, 50 Pfl. u. 2 RM. in Apotheken u. Drogerien.
Erhältlich in den Drogerien:
Fritz Aits
L. Grubinski
Johs. Halner

Reparaturen
an Nähmaschinen aller Fabrikate, ebenfalls Erzeugnisse
D. Dirks, Leer,
Adolf-Hitler-Straße 41.

Särge
sowie Leichenwägen zu den billigsten Preisen.
J. Sijning, Leer
Straße der St. 77.

Echtes Bohnerwachs!
Aus echtem Wachs hergestellt, keine Kitt- oder Tonware, in rotbraun, gelblich und weiß, 10-kg-Eimer RM. 22,50, 8 Dosen je ca. 400 Gramm RM. 8,80 franco Nachnahme. Solange der Wachsbedarf reicht.
W. Hof, chem.-techn. Fabrik, Koblenz-Metternich.

Tierärztlicher
Sonntagsdienst
Dr. Ruffes
Achtung!
Därme u. Gewürze zur Hauschlachtung vorzüglich
Drogerie Reeremoor.

Bei Körperschwäche
nervöser Erschöpfung und des so häufigen Müdigkeits- und Mattigkeitserscheinungen hat schon vielfach geholfen: Sein Gehalt an Eisen wirkt behodend auf die Blutbildung, der hohe Kalzium-Wert unterstützt den Stoffwechsel der Zellen, u. die Phosphorsäure hat einen besonders günstigen Einfluß auf das Gehirn und das Nervensystem.
Ab RM. 1,25 vorzuzie, sowie kostenlose Abgabe von Schriften.
Reformhaus „Neuzell“
Hanne Boelsen,
Leer, Hindenburgstraße 12

Verloren
Verloren von Hotel Griffin bis Schloßter Leemhuis Str.
Motorrad-Gandfahrb
Bitte abzugeben im Hotel Griffin, Leer.
Auf der Landstraße von Leer bis Aurich eine
Alttentative mit Anhalt verloren.
Gegen gute Belohnung abzugeben bei der DTZ, Leer.

NS.-Reichskriegerbund / Kriegserameradach
Neueichn-Stielekammerperh-Beitrag
Nächster Appell am Sonntag, dem 3. Nov. 1940, abends 7 Uhr, bei Kam. Theodor Baumann-Stielekammerperh. Kameraden, erscheint alle!
Der Kameradführer: **J. H. W. W.**

Umzüge
von und nach auswärts.
Lagerung
JOH. FRIEDRICH DIRKS EMDEN
Alter Markt 5 — Ansprecher 2020 und 200

Bei Verstopfung
Ist nicht nur die Verdauung gestört, auch das Blut wird verschleimigt, u. Kreuzschmerzen, Hämorrhoiden, Oberkeit, bleicher u. unruhiger Gesicht sind die Folge. Man fühlt sich matt und verdrossen, alter es wird weniger blühlich u. mild - schmeckt wie Schokolade, Darm, das Abführmittel der Familie, ist sparsam und preiswert.
In Apoth. u. Drogerien RM. 2,4 u. 4,8
DARMOL
die gute Abführ-Schokolade

REICHS-STRASSENSAMMLUNG

Am 3. November



Versprechnummern

der Ostfriesischen Tageszeitung in Emden 2081 oder 2082

Sapfere Soldaten

Wegen Tapferkeit vor dem Feinde erhalten das Eiserne Kreuz II. Klasse:

Marine-Artilleriemaat Kemmer Hannen aus Rabe.

Marine-Artilleriemaat Gerd Oldewurtel aus Eddinne.

Das Kriegsverdienstkreuz II. Klasse mit Schwertern erhielten:

Unteroffizier Harm Dirksa aus Bewium;

Unteroffizier Klaus Hagen aus Meurde; bezügliche zum Gefreiten beförderte Jann Cammann über die Arbeit der D.M.F. Landesbauernführer Groenewald über die neuen

Große Kundgebungen im Kreise Leer

Feierstunden am 9. November

Am 8., 9. und 10. November wird eine große Versammlungsmesse über unseren Kreis gehen. An zwanzig Orten werden große Kundgebungen stattfinden, die dort, wo sie auf den 9. November fallen, zu Feierstunden ausgestaltet werden. Lampe haben wir keine Versammlungen mehr im Kreise gehabt, daher werden die jetzt angelegten sicher sehr gut besucht werden. Auch auf dem Lande haben jetzt die Volksgenossen Zeit, die Veranstaltungen der Partei zu besuchen, da die größte Arbeit geschafft worden ist.

In Leer und Weener wird Kreisleiter Schümann sprechen, der aus dem Seeresidenten entlassen ist und in der Küsterverwaltung Hollands eingestuft werden soll. Er spricht in

Weener am 8. November, am folgenden Tage wird er in Leer sprechen.

Weitere Versammlungen sind angelegt in Wöllen mit dem Redner Bergmann, in Füllsum mit Degen, in Holtgatte und Khabderholte mit Ulrichs, in Hefel mit Kreisleiter Ernst Meyer, in Deltern mit Herkenrath, in Wörhove, Nittermoor und Oberium mit Heing Meijel, in Olfmannsfehn mit Alfred Kemmich, in Westrauderfehn mit Staatsminister Pauli, in Remels mit Heinrich Rohlmeyer, in Burlage, Großwolbe und Oberledingermark mit Karl Fiegler, in Holtland und Neumoor mit Carrels, in Bunde, Dikum und Dikumerverlaat mit Kossolfa und in Holten und Kortmoor mit Ulfenhaus.

All unsere Arbeit gilt dem Sieg!

Zugung des Gauleiters mit den Männern aus Partei und Staat

Wie stets, wenn wir vor einem neuen Arbeitsabschnitt standen, hatte der Gauleiter keine Kreisleiter, die Gauamtsleiter und die Führer der Gliederungen zu einer Arbeitstagung nach Wihorn zusammengerufen, an der am letzten Tage auch die höheren Behördenleiter unseres Norddegaues teilnahmen. In laudlicher Arbeit fanden sich die Männer aus dem Süden und dem Norden, aus dem Osten und dem Westen, fanden sich die Männer der Partei und des Staates zu einer immer engeren Kameradschaft zusammen.

In einer Schlußansprache, die von einem wunderbar starken Glauben an den Sieg getragen war, konnte der Gauleiter voller Stolz auf dieses enge Zusammenstehen aller kämpfenden Kräfte gerade in unserem Norddegaue hinweisen. Der Erfolg zeigt sich in der völligen Ausdilatung jeglichen Leerlaufs.

Es ist stets in Wihorn so, daß die Männer, die hier das Wort ergreifen, um aus ihren Arbeitsgebieten zu sprechen, mit aller Klarheit und Freimütigkeit die Schwierigkeiten (auch als auch die Erfolge) aufzeigen. Und in der sich jedem Vortrag anschließenden Aussprache nimmt der Gauleiter selbst zu den Fragen Stellung und sorgt für die einheitliche Ausrichtung auf allen Arbeitsgebieten.

Vielfältig war auch jetzt wieder der Rahmen und die Tagesordnung dieser gemeinsamen Arbeitstagne. Da sprach Gauobmann Diewelmann über die Arbeit der D.M.F., Landesbauernführer Groenewald über die neuen

Wage des Landbaues, Gauhauptstellenleiter Auf dem Hüvel über den Wohnungsbau nach dem Kriege, der Leiter des Langemarsstudiums in Hannover, Dr. Clausen, über das Welen und die Anforderungen dieser Förderungseinrichtung des Reichsstudentenwerkes, Gaupropagandaleiter Schulze über die zukünftigen Aufgaben der Propaganda, der Kulturreferent des Gaupropagandamannes Dr. Grolle über nationalsozialistische Feiertagehaltung. Die Aufgaben des neu errichteten Bezirkswirtschaftsamtes Wees-Emms, das nach der Eingliederung des Regierungsbezirks Osnabrück vom 1. November ab den gesamten Gau Wees-Emms betreut, umriß der Leiter dieses Amtes, Oberregierungsrat Wöhrl. Die gerade in der Kriegsmarinezeit der Nordsee vorbildliche Arbeit für die Errichtung von Gemeinschaftshäusern, die nach dem Kriege in allen Ortsgruppen errichten und Mittelpunkt des Gemeinschaftslebens sein sollen, klang aus den Worten des Wilhelmshavener Stadtbaudirektors Temp.

Sehr ausführlich waren die Ausführungen von Gauobamtsleiter Kallehork in denen er zu den Fragen des Nachwuchses der politischen Führerschaft Stellung nahm.

Die gleiche Sorge kam in den Worten von SA-Obergruppenführer Böhmdor, von Generalarbeitsführer Blank Bremen, der über Kriegsaufgaben des Reichsarbeitsdienstes sprach, und von SA-Gebietsführer Kintentes zum Ausdruck.

In seiner richtungweisenden Schlußansprache sagte Gauleiter Carl Röder noch einmal

Tödlicher Unglücksfall in Papenburg

Am Freitagabend geriet der Altersrentner Matthias Hillebrand, 1. Wief rechts 23 wohnhaft, in den Ersten-Wief-Kanal und erstarrte. Er muß auf dem Heimweg sich verirrt haben und in den Kanal geraten sein, der dort einen ziemlichen Tiefstand anweist. Die Leiche wurde geborgen.

all die zur Sprache gekommenen Gedanken zusammen und gab ihnen die einheitliche Ausrichtung. Unsere ganze rastlose Arbeit, so sagte der Gauleiter, gilt dem Sieg an den wir glauben, wie wir in der Kampftage an den Sieg glaubten als noch niemand von uns ahnen konnte, daß der Nationalsozialismus einmal zur Macht gelangen würde. Wir glaubten eben der Idee und wir glaubten an den Führer. Und so wie es damals wenige waren, die diesen Glauben an den Sieg in sich trugen, so weiß heute das ganze deutsche Volk, daß der Sieg mit unseren Rängen ist. Der Führer sah uns eine Idee im Ringen um die Macht. Durch diese Idee können wir den Sieg erringen. Sie wird uns auch helfen, den Frieden zu gewinnen. Nicht Abstrich bedeutet der Sieg für uns sondern Raum, Raum einer unangehuren Arbeit und Ausblickspunkt auf die große Zukunft unseres deutschen Volkes.

Die Straßenversammlung wird ein Erfolg. Gestern abend wurden die Abscheide für die dritte Reichsstraßenversammlung an die Sammler ausgegeben. Sofort begann die Sammeltätigkeit. Die Abscheide finden einen reichenden Absatz. Die Kampfergebnisse der Partei werden einen guten Erfolg mit der Sammlung haben. Auch heute in der Frühe fanden die Sammler schon wieder auf den Straßen oder nahmen ihre Büchsen mit in die Betriebe. Verhiebentlich haben sich Volksgenossen alle Abscheide, die dieses Mal in Gestalt von Gefächeln zur Ausgabe gelangen, erworben.

Wichtig für die Sammler der Ortsgruppen Leer und Leda. Die Sammler der Ortsgruppen Leer und Leda liefern die Sammelbüchsen morgen um 17 Uhr im Hause Wolf-Sittler-Straße 15 a ab.

Die Vereidigung im D.M.A. Die Vereidigung im Deutschen Roten Kreuz über die wir gestern berichteten, findet am Sonntag, 17. November, statt.

Eine gute Spende. Vier Soldaten der Hafenüberwachungsstelle spendeten für das Kriegswinterhilfswerk 152 RM.

Verwundete werden betreut. Morgen nachmittag sind die Verwundeten und Kranken unserer Kasernette Gäste der A.S.-Frauen.



Die Natur nahmen wir uns zum Vorbild, als wir dem Mundstück eine tarnende Schutzfärbung gegeben haben. Es wurde aus dem Zigarettenpapier selbst entwickelt, sodass es sich kaum von der übrigen Hülle abhebt. Dennoch gewährt dieses Unsichtbare, dieses Mimikry-Mundstück, den Lippen des Rauchers den gleichen Schutz wie andere Mundstückarten, ohne dass es aber irgendwie als wesensfremd empfunden werden kann. So ist GÜLDENRING mit Mundstück eigentlich eine verbesserte „mundstücklose“ Zigarette.

Haus Pennerburg

* GÜLDENRING mit Unsichtbarem Mundstück *

Zu verkaufen

Der Landwirt **Sinrich Heddinga**, Groß-Widlum (über Emden), will wegen Aufgabe des landwirtschaftlichen Betriebes **am Dienstag, dem 19. November 1940, nachmittags 1.30 Uhr beginnend,**

bei seinem Platzgebäude



seine vorzügliche Stammviehherde

und zwar:

- 15 zu zeitmilch belegte Kühe
- 3 tragende Rinder
- 10 eineinhalb- bis zweijähr. Rinder
- 12 Kälber

freiwillig öffentlich meistbietend auf sechsmonatige Zahlungsfrist durch mich verkaufen lassen. Besichtigung vorher. Verzeichnisse werden im Verkaufstermin ausgegeben. Unbekannte Käufer haben mit Sicherheitsleistung oder Barzahlung zu rechnen.

W e s u m, den 28. Oktober 1940. Fernruf 149.

Gerret Herlth, vereid. Versteigerer.

Bauplätze

in **Ihrhove, Loga, Neermoor, Retsum**

sehen unter meinem Nachweis zum Verkauf.

Ihrhove, Fernsprecher 35.

H. Pidenpad, Grundstücksmakler.

Abheinties

in jeder gewünschten Körnung per Schiff oder Bahnwagen liefert prompt

H. D. Kahrß & Co., Bremen,
a. d. Dreieck - Fernruf 51228.

Sehr guterhaltener **Herrensaherad** mit prima Bereifung zu verkaufen. **Leer, Kirchstraße 33, Seiteneingang.**

Rüdenherd, vernicht, wenig gebraucht, inf. Fortzuges preiswert zu verkaufen, außerdem geb. Stuben- u. Werkstoffosen. **Leer, Rathausstraße 7.**

Groß, email. Stubenofen zu verkaufen. Zu erf. bei der **DZ.**, **Leer.**

Guterhalt. Kinderwagen für 15.- RM. zu verkaufen. **Leer, Hindenburgstraße 15.**

Guterhalt. Sportwagen sowie Kinder-Dreirad zu verkaufen. **Leer, Barflehnerweg 14.**

Bl. Herren-Wettermantel mittlere Größe, verkaufst. Zu erf. bei der **DZ.**, **Leer.**

Sebr. Harmonium sowie ein **gebrauchtes Klavier** wegen Platzmangels zu verk. **Leer, Große Oldelamp 11.**

Fast neuer Kinderwagen zu verkaufen. Zu erf. bei der **DZ.**, **Leer.**

Kinderwagen zu verkaufen. **Frau E. Greetfeld, Ihrhove.**

Verkaufe **D.W. Meischklasse** (7000 Km. gefahren). Zu erfragen unter Nr. 3072 bei der **DZ.**, Emden.

Schwer. Einspannerpferd 4jährig (Kaltblut) zu verkaufen. **Fodo Krone, Westhaudersehn.**

Gutes Entersfüllen (Wallach) zu verkaufen. **Christoffer Weder, Südgeorgesehn.**

Junges **Arbeitspferd** mit Fehler, zu verkaufen. **A. Eckinger, Logabirumersehn.**

Habe ein älteres, sehr kräftiges **Arbeitspferd** zu verkaufen. **Boethoff, Drieover.**

Gutes Hengstfällchen (Ritter Sternstute) zu verkaufen. **Bernhard Lohmeyer, Logaerfeld.**

Ein gutes im Nov. kalben des **Stammrind** hat zu verkaufen **Herrn. Saathoff, Holtland.**

Schwerer **Zugochse** 1- u. 2spännig, zu verkaufen. **Sinrich Tammen, Hesel.**

Ein Anfang Dez. kalbendes **Kuh** zu verkaufen. **Kriene Vüht, Heringsehn 59.**

2 gute Weidebullen mit Stammarten zu verkaufen. **H. Meyer, St.-Georginowd, Fernruf Bunde 131.**

Junge belegte Kuh zu verkaufen. **H. Meyer, Logabirumerfeld.**

Ferkel zu verkaufen. **H. Wattjes, Jüßberde.**

Schöne Käufer Schweine hat zu verkaufen **H. H. Dünelas Rwe., Norimoor.**

2 Schweine ca. 90 Kg. schwer, 3 Weitermästen zu verkaufen. **Berend Wener, Boetzelersehn.**

Schöne Ferkel zu verkaufen. **Joh. Hohe, Al.-Hesel.**

1 Schwein (ca. 150 Kg.) zum Weitermästen zu verkaufen. **Joh. Buh, Neermoor-Kolonie.**

Schöne Ferkel zu verkaufen. **Graf v. Wedel, Meyerhof, Loga.**



1 8 4 6

So eine Katze ist ein kleiner Philosoph - Wenn Sie im Augenblick Ihren gewohnten Underberg nicht immer bekommen können, so haben auch Sie bitte Geduld!

Das kommt alles wieder

Underberg



Zu verkaufen ein belegtes **schwarzes Schaflamm**. Zu erfragen bei der **DZ.**, **Leer.**

Schikt illustrierte Zeitungen an die Front

Gefunden

Goldener Trauring gefunden. Abzuholen bei **Johann Biller, Witte-Großesehn 21.**

Heirat

Witwe, 50 J. alt, 2 Kinder (Tungen), mit eig. Haushalt, edelgestimmter Charakter, erf. im Haushalt, w. sich mit edelgestimmtem Herrn in guter Vermögenslage zu verheiraten. Schriftl. Angebote unter Nr. 313 an die **DZ.**, Norden.

Eggo Samling

Leer **Ede Siedertranz-Kircht.** Fernruf 2027.



Stellenvermittlungen

Verkaufsanzeigen und Kaufgesuche, Anzeigen von Pachtungen, Versteigerungen, alle landwirtschaftl. Gelegenheitsanzeigen und

Familien-Anzeigen

gehören in die über ganz Ostfriesland verbreitete

Ostfriesische Tageszeitung

Amtliche Bekanntmachungen

Im Bezirk des Wassertrahenamts Leer ist die **Sommerbetonung gegen die Winterbetonung** ausgewechselt. **Leer**, den 30. Oktober 1940. Wassertrahenamts.

Zu kaufen gesucht



Kaufe ständig Schlachtpferde - habe die höchsten Preise. Bei Unglücksfällen komme sofort. Entfernungen spielen keine Rolle. **Robschlächtere Krahe / Emden** Fernruf 2882.

Kaufe Pistolen, mod. Jagdgewehr. Angebotsendung an **Baffen-Bohlig, 1.1900, Berlin-Schöneberg, Langenscheidtstr. 6**



Kaufe ständig Schlachtpferde zu guten Preisen. **M. Coers, Rohschlächtere, Leer, Ullrichstraße 33, Fernruf 2662** **Notkühlungen** werden sofort nachgem. erledigt.

Suche anzukaufen dreijährige und ältere

Arbeitspferde

bei sofortiger Abnahme. Erlangehoie erbeten. **Wilmms, Ihrhove, Fernruf 28.**

Suche anzukaufen

Rotwein- u. Literflaschen **H. Baumann, Leer, Kamp 21.**

Kinderdreirad, Spielauto oder ähnliches zu kaufen gesucht. **Leer, Ubbö-Emmuis-Str. 22**

Kaufe

Gäsen, Hühner, Gänchen, Enten, Kaninchen, Wildenten, Heshühner, Fasanen, Rehe usw. Bei Treibjagden nehmen an Ort und Stelle ab.

Kirchliche Nachrichten

Leer, Lutherische Sonntag, den 3. November (Reformationsfest). Vorm. 10 Uhr: Pastor Knoke, Festpredigt (Kirchenfest). Kollekte. Vorm. 11.20 Uhr: Kinderkirche (Reformationsfest). Nachm. 4.30 Uhr: Beichte und hl. Abendmahl. - **D o n n e r s t a g**, abends 8 Uhr: Bibelstunde im Gemeindehaus, Pastor Siemens, Freiburg. - **F r e i t a g**, abends 5 Uhr: Bibelstunde in Heisele, Landstraße 17, Pastor Trentepöhl.

Leer, Christuskirche, Sonntag, den 3. November (Reformationsfest). Vorm. 10 Uhr: Superintendent Oberbied. Kollekte. Vorm. 11.15 Uhr: Katechese.

Leer, Reformierte Kirche, Sonntag, den 3. November. Vorm. 10 Uhr: Pastor Hamer, Reformationsfestpredigt. Vorm. 11.15 Uhr: Kinderkirche.

Leer, Baptistenkirche, Ubbö-Emmuis-Straße 4. Sonntag, den 3. November. Vorm. 9.15 Uhr und nachm. 5 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Donnerstag, abends 8.15 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde.

Leer, Methodistische Kirche, Sonntag, den 3. November. Vorm. 8.30 Uhr und abends 6 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule.

Loga, Lutherische Gemeinde, Sonntag, den 3. November. Vorm. 10 Uhr: Pastor Hamer. Kollekte. Vorm. 11.20 Uhr: Kinderkirche (Reformationsfest).

Loga, Reformierte Kirche, Sonntag, den 3. November. Vorm. 10 Uhr: Pastor Boets. Vorm. 11.20 Uhr: Kinderkirche.

Logabirum, Sonntag, den 3. November. Vorm. 10 Uhr: Pastor Siemens, Freiburg. Kollekte. Nachm. 2 Uhr: Kinderkirche. - Dienstag, den 5. November. Nachm. 5 Uhr: Beginn des Konfirmandenunterrichts für beide Jahrgänge.

Norimoor, Sonntag, den 3. November. Vorm. 10 Uhr: Pastor Trentepöhl. Kollekte. - Dienstag, den 5. November. Nachmittags 5 Uhr: Beginn des Konfirmandenunterrichts für beide Jahrgänge.

Holtland, Sonntag, den 3. November. Vorm. 9 Uhr: Pastor Heinemeyer, Firrel. Kollekte.

Völlen, Sonntag, den 3. November. Nachm. 2 Uhr: Pastor Straußholder, Steenselde.

Nüstermoor, Sonntag, den 3. November. Vorm. 8.45 Uhr: Pastor Hamer.